

Sprich mit mir!

Szenen für kurze Dialoge mit „Mein Express—Mein Buch“



 **BUCHKLUB**

Sprich mit mir!

Vorbemerkung

Mein Express—Mein Buch (Herbst 2020) enthält neben einer lyrischen und einer Sachtextstrecke drei erzählende Buchauszüge. Dazu bieten die Impulse des Buchklubs Unterrichtsmaterialien zum Kompetenzbereich Sprechen an. Wie in den Bildungsstandards D4 empfohlen, sollen die Schülerinnen und Schüler in dialogischen Szenen

- Situationen richtig einschätzen und sprachlich angemessen reagieren,
- über Sprachkonventionen für unterschiedliche Sprechakte verfügen,
- Gesprächsbeiträge aufnehmen und sie weiterführen,
- die eigene Meinung angemessen äußern und vertreten bzw. einsehen, wenn sie sich geirrt haben,
- sich an Gesprächsregeln halten,
- anderen respektvoll zuhören und sich fair mit deren Meinungen auseinandersetzen,
- in Konflikten gemeinsam nach Lösungen suchen.

Eine Checkliste zeigt, was zum Gelingen eines Gesprächs führt. Die Schülerin bzw. der Schüler eröffnet ein Gespräch mit einer Begrüßung, bringt ein Anliegen vor, bedient sich eines oder mehrerer Argumente, um das Ziel des Gesprächs zu erreichen, geht auf Äußerungen des Gegenübers ein, macht selbst Lösungsvorschläge und beschließt den Dialog mit einer Verabschiedung, einem Dank etc.

Es empfiehlt sich, dass die Lehrperson selbst in die Rolle des Gegenübers schlüpft und durch gezieltes Nachfragen den Dialog in Gang hält. Das Gespräch soll jedoch nicht zu sehr in die Länge gezogen werden, es ist mit Erreichen des Ziels zu Ende.

Die Mitschülerinnen und Mitschüler sind Beobachter (der eine oder die andere kann während des Gesprächs die Checkliste ausfüllen) und geben im Anschluss des Gesprächs Rückmeldungen, basierend auf den Kriterien aus der Checkliste.

Sprich mit mir!

Beurteilung

- | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|
| 1. Begrüßung | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 2. Erklärung der Situation | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 3. Ein Grund für das Verhalten | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 4. Mehrere Gründe für das Verhalten | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 5. sinnvolle Wiedergutmachung angeboten | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 6. Verabschiedung oder Dank für das Gespräch | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 7. Durchgehend Standardsprache | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 8. Ab und zu Dialekt, sonst Standardsprache | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 9. Nur im Dialekt gesprochen | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 10. Dialekt passend eingesetzt (bei Freunden, Familie) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 11. Flüssig gesprochen (keine langen Pausen) | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 12. Störende Wiederholungen, mehrfach Äh usw. | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 13. Vollständige und korrekte Sätze | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |



Lies die kurze Situation aufmerksam durch.

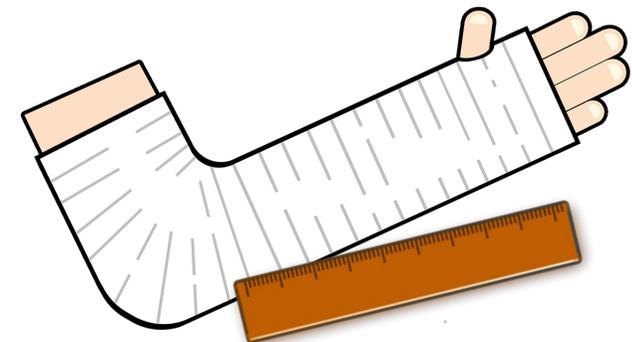
Weil Ben vom Hausdach gefallen ist, muss er vier Wochen lang einen Gips tragen. Der linke Arm ist eingegipst, bis zur Schulter hinauf. Das juckt manchmal, als würden tausend Ameisen den Arm rauf und runter krabbeln. Zuhause kratzt Emma mit einem Kochlöffel die Ameisen weg. Aber was ist in der Schule?

Ben nimmt in der Pause einfach das lange Lineal vom Pult der Lehrerin und steckt es von unten in den Gips, um sich zu kratzen, als es plötzlich abbricht.

Versetze dich in Bens Lage und sprich die Lehrerin auf das Missgeschick an.

Entschuldige dich für das, was vorgefallen ist.

Wie kannst du den Schaden wiedergutmachen?



Sprich mit mir!



Lies die kurze Situation aufmerksam durch.

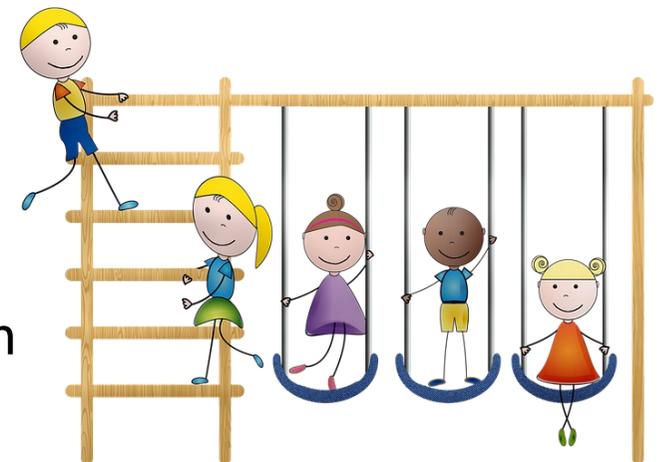
Auf dem Spielplatz hast du einen Jungen nur leicht geschubst. Allerdings ist er so unglücklich von der Schaukel auf den rechten Arm gestürzt, dass er weinend nach Hause gelaufen ist.

Später erfährst du, dass sich der Junge den Arm gebrochen hat. Er muss in den nächsten vier Wochen einen Gips tragen. Doppelt blöd ist, dass er in der Schule nicht mehr mitschreiben kann.

Deine Mutter möchte von dir, dass du den Jungen zu Hause besuchst und um Entschuldigung bittest.

Erkläre seinen Eltern was passiert ist.

Überlege dir, wie du dem Jungen eine Freude machen kannst.





Lies die kurze Situation aufmerksam durch.

Nachdem du den ersten Band der Familie Flickenteppich gelesen hast, konntest du Band 2 „Familie Flickenteppich–Wir haben was zu feiern“ kaum erwarten. Deshalb hat dir deine Mama das Buch gekauft, sobald es erschienen ist. Schnell verdrückst du dich in dein Zimmer, um mit dem Lesen zu beginnen. Als du das Buch jedoch aufschlägst, fallen einige Seiten heraus. Es ist schlecht gebunden. So wird das mit dem Lesen nichts.

Leider hat deine Mama gerade keine Zeit, aber sie gibt dir den Kassenzettel, damit du das beschädigte Buch in der Buchhandlung ums Eck umtauschen kannst.

Reklamiere den Schaden und bitte die Buchhändlerin, dir ein neues Buch der Familie Flickenteppich zu geben.

